

Vorspiel, Begrüßung & Thema des Sonntags

Lied: Jesus Christus, unser Heiland (ELKG 77 / EG 102)

1. Je-sus Chri-stus, un-ser Hei-land, der den Tod über-wand, ist auf-er-stan-den, die Sünd hat er ge-fan-gen. Ky - ri - e e - le - i - son.

2. Der ohn Sünden war geboren, trug für uns Gottes Zorn, hat uns ver-söhnet, daß Gott uns sein Huld gönnet. Kyrie eleison.

3. Tod, Sünd, Leben und auch Gnad, alls in Händen er hat; er kann erretten alle, die zu ihm treten. Kyrie eleison.

Text: Martin Luther 1524 / Melodie: Martin Luther 1529, Leipzig 1545

Eingang aus Psalm 116 zwischen Liturg und Gemeinde

Wie die neugeborenen Kinder nach Milch, Halleluja!
So verlangt nach dem unverfälschten Wort Gottes. Halleluja!

**Stricke des Todes hatten mich umfangen,
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen.**

Du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.

**Ich werde wandeln vor dem HERRN
im Lande der Lebendigen.**

Wie soll ich dem HERRN vergelten
all seine Wohltat, die er an mir tut?

**Ich will den Kelch des Heils nehmen
und des Herrn Namen anrufen.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne,
und dem Heiligen Geiste.

**Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen**

Tagesgebet

AT-Lesung aus Jesaia 40,26-31

Halleluja-Vers aus Psalm 126,3

Epistel aus 1.Petrus 1,3-9 zwischen Liturg und Gemeinde

Alle Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten zu einem unvergänglichen und makellosen und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel.

Einer Das geschieht für euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, welche zur letzten Zeit offenbar werden soll. Darüber freut euch, auch wenn ihr jetzt eine kleine Weile traurig seid in manchen Anfechtungen. So wird euer Glaube, wenn Jesus Christus offenbart wird, rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werden als vergängliches Gold, das durchs Feuer bewährt wurde, ihm zu Lob, Preis und Ehre.

Alle Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Amen.

Glaubensbekenntnis

Evangelien-Lied: Thomas-Lied (Cosi 516)

Refrain

Ich weiß, dass Je - sus lebt, wenn's der Ver - nunft auch wi - der -

strebt. Durch das ver-schloss-ne Tor trat er her-ein und "Frie-de sei mit euch!"

Quasimodogeniti 2021

— sagt er. Ich "Frie - de sei — mit euch!" sagt er.

Strophen

1. Komm, Tho - mas, reich' dei - nen Fin - ger her, — spür mei - ne Sei - te,
2. Du glaubst — nur, weil du mich jetzt siehst. Se - lig, — die nicht

1. lass das Zwei - feln sein. — Komm, Tho - mas, reich' dei - nen Fin - ger her,
2. sehn' und den - noch glau - ben. Du glaubst — nur, weil du mich jetzt siehst.

1. spür mei - ne Sei - te, lass das Zwei - feln sein.
2. Se - lig, — die nicht sehn' und den - noch glau - ben.

Text: Friedrich Hofmann 1976. Melodie: Bettina Horsch 1998. © bei den Verfassern

Predigt zu Johannes 21,1-14, anschl. Instrumentalmusik

Fürbittengebet, Vaterunser & Segen

Lied: Jesus lebt! (Cosi 518)

Je - sus lebt — auf - er - weckt, stau - nend steh ich vor dem Wun - der.

Je - sus lebt — Hoff - nung wächst für die - se Welt. —

Je - sus lebt — aus - ge - löscht: mei - ne Schuld durch sei - ne Lie - be;

Quasimodogeniti 2021

Em C C/D D G

Je-sus lebt, ja er lebt _____ und mit ihm auch ich.

Strophen

G Em C

1. Am drit - ten Tag ließ Gott ver - kün - den, dass un - glaub - li -
2. Wir fin - den un - ser Le - ben in ___ dem, der sein Le - ben

D G Em⁷

1. ches ge - schah: † Ei - ner kann - te ü - ber-win - den,
2. für uns gab, als er ver-letzt an Leib und See - le

Am D G/H

1. was al - ler Men - schein Schick-sal war. † Auf - er - stan - den
2. am Kreuz für un - sre Sün - de starb. Wir le - gen un - ser

Em C D G

1. in ein Le - ben, das am Tod nicht mehr zer - bricht, hat Chris-tus uns ___ den
2. Le-ben in ___ die Hand, die uns im Lei - den hält ___ und al - le Trä - nen

1. Em Am C/D *zum Refr.*

1. Sieg ge - ge - ben; das Dun - kel weicht dem O - ster-licht.

2. Em Am C/D *zum Refr.*

2. ab - wischt, wenn wir auf - er - stehn in je - ner Welt.

Text und Melodie: Jutta Brandt, 2002. © bei der Urheberin, Eigenverlag Jugendchor Tarmstedt 2002

Abkündigungen

Nachspiel